

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 194.

Sonnabend, den 13. Juli.

1839.

Gesangfest in Röttha.

Wackere Lehrer der Stadt und Eparchie Leipzig, die bereits seit dem Jahre 1832 in einen zeitgemäßen Lehrerverein, der in seinem Kreise sehr wohlthätig wirkt und daher der Zufriedenheit seiner Behörde sich zu erfreuen hat, zusammengetreten sind, machten, um auf den öffentlichen Kirchen- und Volksgefang nach ihren Kräften segensreich einzuwirken, im vorigen Jahre den ersten Versuch zur Aufführung eines öffentlichen kirchlichen Gesangfestes im benachbarten Taucha. Kenner, Freunde und Förderer des Gesanges nannten diesen Versuch gelungen und erwarteten diese wackere Lehrgesellschaft auf mehrfache Weise zur Wiederholung dieser kirchlichen Gesangsfeste. Insbesondere ermahnte hierzu der hochwürdige Ephorus der Kirchen und Schulen des Leipziger Sprengels, Herr Superint. Domherr D. Großmann und der hochwürdige Kirchen- und Schulrath des Leipziger Kreises, Herr Kirchen- und Schulrath D. Meißner. Künftige Mittwoch nun, d. 17. Juli, wird eine Wiederholung dieses Gesangfestes in der Kirche zu Röttha stattfinden, und es bedarf wohl nur dieser kurzen Hindeutung, um auch die gesangliebenden und gesangfördernden Bewohner Leipzigs zu veranlassen, der Aufführung beizuwohnen. Dabei wird nicht nur unser rühmlichst bekannter Meister des Orgelspiels, Herr Organist Becker, die Zuhörer durch seine Kunstfertigkeit auf diesem kirchlich-musikalischen Instrumente (Röttha besitzt eine gute Silbermann'sche Orgel) erfreuen, sondern es werden auch außer einer doppelchörigen Hymne von Schneider: „Jehovah, dir frohlockt der König“, einer Missa von Otto, ein zu diesem Feste eigends componirtes Duett *) von Otto und eine neue Pfingstcantate von Göbner aufgeführt werden. Wurde nun im vorigen Jahre den wackern Schulmännern nachgerühmt, daß sie mit Gefühl gesungen hätten, so darf man wohl hoffen, daß ihre diesmaligen Leistungen denen des vorigen Jahres in keiner Hinsicht nachstehen, dazumal, wie wir vernommen haben, die Vorproben gut besucht und fleißig abgehalten worden sind. Das geringe Entree zu 6 Gr. im Schiff beweist übrigens, daß es nicht auf Gewinn abgesehen ist, sondern nur darum Einlaß abgefordert wird, um die nöthigen Ausgaben für Instrumentalmusik, welche Herr Böck leitet, und andere nöthige Zubereitungen bestreiten zu können.

Uebrigens liegt das Städtchen Röttha in einer freundlichen Umgebung, rechts der alten Straße nach Borna am linken Pleißen-Ufer, und ist das dasige Schloß Thetla, dem Freiherrn von Friesen gehörig, mit schönem Schloßgarten versehen. Wer das Fest von Leipzig aus

*) Wir besitzen zur Zeit noch kein Stück dieser Art und Bestimmung, und der rühmgekrönte Componist entschloß sich auf Bitten des Vereinsdirectors und zu Ehren seiner Vaterstadt Röttha, zur Ausarbeitung desselben. Text: Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

befuchen will, wird daher wohlthun, den ganzen Tag daran zu wenden, um auch die Natur genießen zu können. Gesellschaftskreisen, die dahin sich begeben, wird es an Vergnügen und Unterhaltung gewiß nicht fehlen. Die biedere Bürgerschaft von Röttha, wird, wie verlautet, diesen Tag als einen Festtag ansehen und ist mit seltener Gastfreundschaft dem Lehrervereine entgegen gekommen nach dem rühmlichen Vorgange der Gerichtsberrschaft, der Herren Prediger, des Herrn Gerichtsdirectors, Herrn Gerichtsactuars Herrn Stadtrichters u. a. m.

Verbrauch des Selterwassers und der dabei erforderlichen Materialien.

Da in der gegenwärtigen Jahreszeit noch Ankunft und Gebrauch des Selterwassers an der Tagesordnung ist, so dürften vielleicht gerade jetzt einige auf dieses alkalische Wasser Bezug habende Notizen nicht zur un rechten Zeit im Tageblatte stehen. Die Quelle zu Selters im Nassau-Weilbärgschen scheint zu den ältern zu gehören, aber früher nicht sorgfältig beachtet worden zu sein. Bis zum Jahre 1710 ward nur 2 Fl. 20 Rgr., später 5 Fl.; aber 20 Jahre nachher schon 14,000 Fl. jährlicher Pacht für dieses Wasser entrichtet. Jetzt soll der reine Gewinn, der aus diesem Wasser gezogen wird, auf 80,000 Fl. gestiegen sein, da jährlich über 1 Million, zuweilen 1½ Million Flaschen nach allen Erdgegenden versendet werden. Ostindienfahrer nehmen Selterwasser als Ballast mit. Der Wasserreichthum dieser Quelle ist außerordentlich. Sie giebt in jeder Minute ungefähr 1000 Kubitzoll, in der Stunde also 60,000, täglich 1,440,000 und jährlich 525 Mill. 600,000 Kubitzoll Wasser. An einem Tage werden oft 12, bis 18,000 Flaschen gefüllt, verpicht und gemacht. Dazu werden jährlich an 25,000 Pfd. Pech, 1500 Stück Bindfaden, 2500 Kisten, 1600 Körbe und 30 Klaftern Holz zum Zerschmelzen des Pechs, 55,000 Stück Krüge noch als unbrauchbar zum Füllen zer schlagen.

Auf einem großen Fuße leben.

Diese Redensart stammt wahrscheinlich von dem Franzosen her. Ein Graf von Anjou ließ sich, um einen Auswuchs am Fuße zu verbergen, Schuhe machen mit sehr langen Spitzen, welche dann Mode wurden. Einer wollte nun, durch große Schuhe, immer noch vornehmer scheinen, wie der Andere, und so entstand die Redensart: être sur un grand pied.

Alles zu seiner Zeit.

Der Däne sagt: Die beste Zeit zum Aderlassen ist, wenn — der Chirurgus Geld braucht.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grotzschel.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann,
Mittag 12 Uhr M. Meißner,
Vesp. 2 Uhr M. Siegel;

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr D. Bauer,
Vesp. 2 Uhr M. Simon;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Küchler,
Vesp. 2 Uhr Mühlmann;

zu St. Petri: Früh 8 Uhr M. Lampadius,
Vesp. 2 Uhr M. Tempel;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr D. Krehl, Abend-
mahlsfeier,
Vesp. 2 Uhr Semin. Meißner;

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kriß;

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänfel,
Vesp. 2 Uhr Betstunde und Examen;

zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr Prof. Plato;
Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr M. Schmidt;
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr Pastor Blas;
kathol. Kirche: Früh 9 Uhr P. Bertram.

Um 7 Uhr Montag Hr. M. Wolbeding.
Dienstag M. Guelitt.
Mittwoch M. Pfeifer.
Donnerstag Trautmann.
Freitag Archid. M. Fischer.

W o c h e n e r.
Herr D. Rüdelt und Herr M. Siegel.

R o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Wenn nach langen harten ic.“, von Reißiger.
„Die mit Thränen säen ic.“, von Schicht.

K i r c h e m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne: „Erhebt den Allmächtigen ic.“, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 5. bis mit 11. Juli.

- a) Thomaskirche:
1) Hr. F. A. Herbolzheimer, Bürger u. Kaufmann hier, mit
Izfr. E. E. E. Kohlrusch, Doct med. und prakt. Wund-
arzte hier Tochter.
2) Hr. J. H. Bürg, Buchdrucker hier, mit
Izfr. J. F. H. Jentsch, Bürgers und Barbiers in Naum-
burg hinterl. Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:
1) Hr. E. J. Gottschald, Handlungsdiener, mit
Izfr. A. M. Cunit, Bürgers und Kramers hinterl. Tochter.
2) Hr. J. A. Rinneberger, Bürger u. Schuhmachermeister, mit
Izfr. J. J. Lorenz, Mechanici und Optici hinterl. Tochter.
3) H. R. Littmann, Sicherheitsdiener, mit
E. S. Wagner aus Zwickau.
4) Hr. E. Kirchner, königl. sächs. Thor-Controleur, mit
Izfr. E. S. Baum aus Hainichen.
5) Hr. J. F. Reys, Buchdruckergehilfe, mit
Izfr. J. B. Lösch, Bürgers, Hausbesizers und Tischler-
meisters hinterl. Tochter.
6) Hr. E. A. Schröder, Bürger und Buchbindermeister, mit
Izfr. E. A. A. Hänfel, Gärtners allhier hinterl. Tochter.
7) Hr. J. E. G. Mery, Bürger und Schneidermeister, mit
Izfr. B. F. Günthermann, Neubleurs hinterl. Tochter.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 5. bis mit 11. Juli.

- a) Thomaskirche:
1) Hr. H. Hartsels, Doct. juris und Buchhändlers hier S.
2) Hr. W. Borrows, Kaufmanns hier Sohn.
3) Hr. H. J. Douffets, Kaufmanns Tochter.
4) Hr. J. E. Reichels, Bürgers und Bandagistens Tochter.
5) Hr. F. A. Rückenbergers, Bürgers und Handlungs-
commis Tochter.
6) Hr. F. P. A. Du Chesne's, königl. sächs. Appellations-
raths Tochter.
7) Hr. J. G. Kolbe's, Bürgers und Fleischhauermeisters T.
8) Hr. F. Davids, Concertmeisters Sohn.
9) Hr. E. A. Netschs, Mechanici Tochter.
10) A. Henke's, Sicherheitsdieners Sohn.
11) G. A. Heyne's, dim. Soldatens Tochter.
12) E. S. Kupffers, Kupferdruckers Sohn.
13) Hr. F. M. Gottschalks, Buchdruckers Tochter.
14) J. E. Rückenbergs, Kartenmalers Tochter.
15) F. B. Herrlings, Instrumentmachers Tochter.
16) Hr. E. E. A. Gramanns, Buchdruckers Sohn.
17) Hr. A. Rudolphs, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
18) Ein unehel. Knabe.
- b) Nicolai-Kirche:
1) Hr. F. A. Grimms, Schriftsetzers Sohn.
2) Hr. H. D. Eberts, Actuarii bei dem königl. sächs. Kreis-
amte Tochter.
3) Hr. E. F. Dreßlers, Bürgers u. Hutmachermeisters S.
4) Hr. W. Langers, Schriftsetzers Sohn.
5) Hr. F. M. Hentschels, Neublespolicers Sohn.
6) F. B. Fleischhammers, Markthelfers Sohn.
7) Hr. J. E. Kilians, Bürgers und Stellmachermeisters in
Grimma Tochter.
8) Hr. E. A. E. Walchs, Bürgers und Speisewirts T.
9) Hr. E. H. Püttners, Ober-Bahnwärters bei der Eisen-
bahn Tochter.
10) G. Rauensteins, Handarbeiters Sohn.
11) Hr. E. Dos, Bürgers und Seifensiedermeisters Sohn.
12) Ein unehel. Knabe.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
d) Katholische Kirche:
Hr. E. E. Herings, Dr. med. und prakt. Wundarzte T.

Getreidepreise vom 9. bis mit 13. Juli.

Weizen	4 Thlr. 16 Gr. bis 5 Thlr. 4 Gr.
Korn	3 : 16 : 3 : 20
Gerste	3 : 4 : 3 : 6
Hafer	2 : 1 : 2 : 2
Erbsen	3 : 10 : 3 : 12
Hen, der Centner	— : 20 : — : 22
Senf, das Schock	4 : 20 : 5 : 4
Kartoffeln, der Scheffel	1 : — : 1 : 6
Butter, die Kanne	— : 8 : — : 11

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 1. bis mit 6. Juli.

Büchenholz	7 Thlr. — Gr. bis 7 Thlr. 20 Gr.
Birkenholz	6 : 2 : 7 : —
Eichenholz	4 : 20 : 6 : 8
Eichenholz	5 : 4 : — : —
Kiefernholz	4 : 12 : 5 : 16
1 Korb Kohlen	2 : 10 : 2 : 14
1 Scheffel Kalk	— : 14 : — : 20

Börse in Leipzig, am 12. Juli 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137½	Preuss. Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½
do.	2 Mt.	137	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100	Silber pr. do. do.	—	—
do.	2 Mt.	—	Staatspapiere,		
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	109½	<i>exclus. Zinsen.</i>		
do.	2 Mt.	109½	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %	von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	100½
Frankfurt a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	99½	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ %	kleinere	101½
do.	2 Mt.	—	do. do. do. à 2 $\frac{1}{2}$ %	von 500, 200 und 50	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147½	do. do. Landrentenbriefe	—	—
do.	2 Mt.	146½	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt.	von 1000 und 500	101
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 13½	kleinere	—	101½
do.	3 Mt.	6. 13	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ %	von 1000 u. 500	98½
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	78½	do. do. Comm.-Cred.-Cass.-Scheine	—	—
do.	2 Mt.	78½	à 2 $\frac{1}{2}$ % L. A. v. 1000	—	—
do.	3 Mt.	77½	à 3 $\frac{1}{2}$ % L. B. D. 500 und 50	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	k. S.	100	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt.	von 1000 und 500	190½
do.	2 Mt.	—	kleinere	—	101½
do.	3 Mt.	98½	Actien der Wiener Bank pr. Stück o. D. in fl.	—	1495
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	K. K. Oesterreich. Metall. à 5 $\frac{1}{2}$ % pr. 150 fl. Conv.	107½	—
do.	2 Mt.	109½	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ %	101½	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S.	—	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ %	81½	—
do.	2 Mt.	—	K. Preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cour.	—	103½
Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$	auf 100	10	Leipziger Bank-Actien excl. Zinsen in Preuss. Cour.	—	108½
Holl. Duc. à 2½	do.	13½	Leipz.-Dresd. Eisenb.-Act. do.	—	90½
Kaiserl. do. do.	do.	13½	Magdeburg-Leipz. do. do.	—	84½
Bresl. do. do. 65½ As	do.	13			
Pasair do. do. 65 As	do.	12½			
Conventions-Species und Gulden	do.	—			
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{4}$ tel St.	do.	—			
Conventions 10 und 20Xr.	do.	—			

Bekanntmachung.

Nach einer bei uns gemachten Anzeige ist am 21. vorigen Monats dem Handarbeiter Johann Gottfried Hunger aus Strelitz bei Eisenburg eine Jacke von dunkelblauem Tuche mit gelben Metallknöpfen, in deren Taschen sich eine Schreibtafel, das Laufzeugniß des H. Hunger, seine von dem Gericht zu Schönsfeld ausgestellte Aufenthaltskarte, eine kurze Tabakspfeife von schwarzem Horn mit weißem Porzellanöpfen und ein Tabaksbeutel von grünem Leder befunden, alhier entwendet worden. Wir warnen vor dem Erwerbe dieser Effecten, und fordern Jedermann, der über deren Entwendung oder jetzigen Besizer Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich bei uns zu melden.

Leipzig, den 11. Juli 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stenael. Schnorr.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. jur. Herrn Adolph von Trübschler aus Gotha erstatteten Anzeige ist demselben seine mit Nr. 649. 942. bezeichnete Legitimations-Charte abhanden gekommen. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und derjenige, in dessen Händen sich solchane Charte etwa befinden sollte, veranlaßt, selbige in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 11. Juli 1839.

Das Universitätsgericht das.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 14. Juli: Die Lebensmüden, Lustspiel von Raupach. Hierauf: Die Wiener in Berlin, Liederspiel von Holten.

Dienstag, den 16. Juli: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Huber.

Anmerkung. Sämmtliche Tánze des 5. Actes sind neu arrangirt vom Herrn Balletmeister Jermig.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Es ist vielfältig der Wunsch geäußert worden, Sonnabend Abends Dampf-wagenfahrten von Leipzig nach Dresden veranstaltet zu sehen. Nachdem nun die erforderlichen Vorkehrungen getroffen und Probefahrten gemacht worden sind, so ist beschlossen worden, eine solche Fahrt nächsten Sonnabend, den 13. Juli, Abends 7½ Uhr von Leipzig,

Sonntag, den 14. Juli, Abends 8 Uhr von Dresden zurück,

statt finden zu lassen.

Fahrbillets zu dieser Fahrt hin und zurück werden von heute an ausgegeben, jedoch nur in einer wegen der nöthigen Einrichtungen beschränkten Anzahl.

Bemerkt wird noch, daß während der Dunkelheit die Geschwindigkeit der Fahrt vermindert werden wird.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Burzen

Sonntag, den 14. Juli, um 2 Uhr Nachmittags, zurück um 7 Uhr Abends.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Anzeige. Dramatische Vorlesung heute, den 13. Juli, im Saale der Buchhändlerbörse: Hamlet, Drama von Shakespeare. Anfang 7 Uhr. Billets à 12 Gr., und Familienbillets für 3 Personen à 1 Thlr., sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister. Entree 16 Gr.

D. Wittig.

Holzauction bei Zöbiger.

Freitag,
am 19. dieses Monats,
von Vormittags 8 Uhr an, sollen in dem zum Rittergute
Zöbiger gehörigen, hinter der herrschaftlichen Ziegerei gelegenen
Busche — Züllenbruch — 45 Klaftern Stockholz verschiedener
Gattung und 135 Wurzelhaufen meistbietend und gegen baare
Zahlung in preuß. Courant verkauft werden.
Leipzig, am 8. Juli 1839.

D. Meentens.

Notarielle Versteigerung div. Sorten Weine, Rum
und Arac de Goa. Erbtheilungshalber sollen den 16. Juli d. J.
und folgende Tage Vormittags von 9 bis 11 Uhr in dem auf
der Reichsstraße unter Nr. 546 gelegenen Hause 8½ Eimer
Nieder-Ingelheimer 1834r, 8 Eimer Laubenheimer 1834r,
3 Eimer dergl. ff. 1834r, 4 Eimer Wachenheimer 1835r,
4½ Eimer Comm-racher 1835r, 4 Eimer dergl. Kagenkopf 1834r,
5 Eimer Würzburger 1834r, 160 Flaschen Nierensteiner 1834r,
240 Flaschen St. Julien, 40 Flaschen Mousse, 400 Flaschen
Rum, 80 Flaschen Arac de Goa resp. in ganzen, halben und
Viertel-Eimern und ganzen und halben Duzendstücken meistbietend
versteigert werden. Proben davon werden am Tage der Auction
verabreicht. Leipzig, den 4. Juli 1839.

Heinrich Eduard Kaufisch, requir. Notar.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben
erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Sterne und Meteore

in

deutscher Zukunft und Gegenwart

von

Gustav Bacher.

Inhalt: Politische Standrede. Parlamentarische Portraits. Kata-
strophen und Schicksalshalten.
broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Im Verlage von Fr. Hofmeister ist neu erschienen:
Marinoni (Madame), La jolie Catalane, Chansonnette espagnole.
Chantée par Mr. Tedeschi av. Acc. de Pfte.
Preis 4 Gr.

Marschner (A. E.), Winterständchen. An die Einzige.
Zwei Lieder mit Begl. d. Pfte. Preis 8 Gr.

Mit Kaufloosen

zur 2. Classe 16. königl. sächs. Landeslotterie
zu Leipzig, welche den 15. Juli gezogen wird,
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$, empfiehlt sich die Haupt-
Collection von

P. Chr. Plenzner.

Kaufloose 2. Classe 16. Lotterie bei
Guido Wogel, Auerbachs Hof.

Bekanntmachung.

Bestellungen auf böhmische Brauns- und Steinkohlen werden,
außer auf unserm Comptoir, bei Herrn J. C. Schmidt, Auer-
bachs Hof, Gewölbe Nr. 20, angenommen.

Der Transport der Kohlen nach der Stadt wird von uns auf
Verlangen bei nicht unter 14 bis 20 Scheffeln gegen Vergütung
eines billigen Fuhrlohns so prompt als möglich besorgt.

Außerdem empfehlen wir unser Lager von Eisernen und eichenen
Pfoften und Brettern und Brennholz in verschiedener Auswahl
und haben die Preise davon aufs Billigste herabgesetzt.

Sachsenröder & Bäßler,
neuer Aufbau Nr. 9, an der Eisenbahn.

**Bekanntmachung des schmelzbaren Mastix-
Cements.**

Unterszeichnete Fabrikanten empfehlen dieses zuverlässigste Mittel
gegen Stock, Schwamm, Feuchtigkeit der Mauern und Wände,
zugleich als Ersatz des Sandsteines und zum Eingießen der eisernen
Bapfen und Klammern etc. Von diesem Fabrikate haben wir eine
Niederlage bei dem Hrn. Samuel Ritter in Leipzig, welches
für den feststehenden Fabrikpreis zu beziehen ist. Die ausführ-
liche Beschreibung, welche unentgeltlich ertheilt wird, besagt die ge-
diegensten Zeugnisse über die Anwendung und den Nutzen dieses
Fabrikates. Berlin, am 10. Novbr. 1836.

J. F. Hepl & Comp.

In Bezug auf obige Bekanntmachung bekenne ich der Wahr-
heit gemäß, daß ich von diesem Producte seit einigen Jahren be-
deutende Lieferungen an Staats- und Privatbauten lieferte, und
hat sich der Nutzen ebensowohl, als auch dessen Billigkeit hin-
länglich bewiesen. Leipzig, den 11. Juli 1839.

Samuel Ritter, zum großen Reiter.

Bekanntmachung. Daß ich unter gestrigem Tage mein
bisher am Markte in Nr. 1 innegehabtes Local verlassen habe,
mache ich dem verehrten Publicum andurch ergebenst bekannt und
statte demselben zugleich für das mir seit einer Reihe von Jahren
geschenkte so gütige Vertrauen und Wohlwollen meinen wärmsten
Dank hierdurch mit der angelegentlichsten Bitte, ab: mir solches
geneigtest zu bewahren und mich mit demselben auch in meinem
neuen Locale, dessen Eröffnung ich später annoch bekannt zu machen
mich beehren werde, zu erfreuen.

Leipzig, den 11. Juli 1839.

U. B. Clermont, Schweizerzuckerbäcker.

Bei bevorstehender Veränderung unseres Geschäfts-
locals und um neuen Waarenzusendungen Platz zu
machen, haben wir uns entschlossen, mehre Artikel
gänzlich zu räumen, und zu, auch unter den Einkaufspreisen zu
verkaufen.

Wir haben deshalb eine Partie Waaren zusammengestellt, zur
leichten Uebersicht der resp. Käufer die äußersten Preise mit Zahlen
deutlich darauf bemerkt und bitten um recht zahlreichen Besuch,
Gebrüder Tecklenburg.

* * * Von heute an wohne ich in Nr. 462 (Halle'sche
Gasse, goldene Kugel), 3 Treppen hoch.

Leipzig, am 11. Juli 1839. Adv. Gustav Noack.

Anzeige: Reines Roggenbrot ist täglich zu haben beim
Bäckmeister Arnecke, neuer Neumarkt Nr. 637.

Neue Häringe,

ausgezeichnet von Qualität, à Stück 1 Gr., in Schocken billiger,
bei Moritz Siegel, Scimma'sche Gasse Nr. 756,
dem Fürstehause gegenüber.

Beste neue Häringe, à Stück 9 Pf.,

verkauft
Eduard Lehmann,
Ranstädter Steinweg Nr. 990.

Verkauf. Von dem beliebten **Nahmläse empfang**
ich dieser Tage eine Sendung Sommerwaare schönster Qualität
und empfehle dieselben hiermit bestens.

C. S. Sändig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Ein Sopha nebst 6 Stühlen, gut gehalten,
steht zu verkaufen: Nr. 596 im Gewölbe.

Verkauf. 3 Schultafeln, 2 rothe und eine grüne, nebst
21 Essig, Alles neu, und ein Kleiderschrank sind zu verkaufen
bei dem Schuhmachermeister Wilh. Görtzing, Barthels Hof,
3 Treppen.

Verkauf. Alte, noch sehr brauchbare Dachziegel, so wie vollständige Dachfenster sind zu verkaufen in der Reichstraße Nr. 589. Nähere Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

Verkauf. Kräftige Balsaminpflanzen, engl. Sammetstiefmütterchen und Coreopsis atrosanguinea sind noch zu haben bei

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf eines Rocks und Fracks: Reichels Garten, in der Waage'schen Pianoforte-Fabrik, 2 Treppen.

Hausverkauf. Ein ganz neues solid gebautes und bequem eingerichtetes Haus in der Nähe des Hauptsteueramtes zum Preise von 11,000 Thlr. erhielt zum Verkaufe in Auftrag der Agent Hamper, Nr. 854.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig ein neuer leichter 2spänniger Jagdwagen und eine 4spännige Droschke mit Seiten-Jalousien bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Ein Damentoilletten- und Schreibtisch

von Mahagony, neueste Pariser Façon (antique), höchst solid und elegant gearbeitet, steht zum Verkaufe Ritterstraße, kl. Fürstencollegium, Hintergebäude, parterre.

Dampfwagenreifen sind billig und in schönster Auswahl zu haben in der Eckbude, Hainstraße unter Herrn Küstners Hause.

Wahrhaft billig: Feinste Stahlbrillen mit Gläsern in allen Nummern 12 Gr. bis 1 Thlr., eleganteste Perlmutter-Forgnetten à 1 Thlr., dergl. einfache 8 Gr., prachtvolle doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., sehr gute Fernrohre, 4theilig, 1 und 2 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe Schräga über.

Zu verkaufen sind 2 junge männliche Hunde, langhändig: Johannisgassen-Ecke Nr. 1281 am Plage zu erfragen.

Salatscheeren von Horn,

in neuen dauerhaften Formen, dergleichen von Buchsbaum, sehr zierlich gearbeitete Butter- und Obstmesser von Horn, feine Feilschämme, Taschenkämme mit Bürsten und Spiegel, Pariser Nagel- und Kammbürsten, gute Haar-, Kleider- und Deckenbürsten, feine China-, Rosen- und andere Pomaden, wahrhaft echtes Eau de Cologne, Esprit de Dresden, verschiedene gute Toilettenseifen, vorzüglich kräftigen und angenehmen Düffendorfer Senf und dergl. mehr empfing wieder und empfiehlt sich damit bestens

Carl Schubert,
Grimm. Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber.

Elegante Holzkörbchen für Damen,

in Mahagony und anderem fein ausgelegtem Holze, sind wieder angekommen bei

Carl Schubert,
Grimm. Gasse, Eckhaus des alten Neumarkts.

F. Danckert & Comp.,

Grimm. Gasse Nr. 579, Pietro S. Sala gegenüber, empfehlen ein reichhaltiges Lager der neuesten Herren-Garderobe-Artikel zu den

billigsten Preisen,

als: Lond. Piquees, Cachmirs, Valentias und seidene Westenzeuge, echt Niederländer Sommer-Büchlings, ebenso Cafnets zu Röcken und Beinkleidern, ganz und halbleinene glatte und fagonirte Drecks, Jacconet- und Batisttücher, echt ostind. seid. Taschentücher, Mailänder Taffettücher in allen Größen, u. v. fagonirte seidene Halbtücher, Peral und Madapolam zu h. moen.

F. Danckert & Comp.,

Grimm. Gasse Nr. 579, Pietro S. Sala gegenüber, empfehlen Satin de laine rayé als einen vorzüglichen Stoff zu Bekleidern.

Russische Négligé-Mützen

empfiehlt als etwas Neues und Elegantes

A. L. Fuchs, sonst E. W. Kürsten.

Baumwollene weisse Herrenjäckchen

à Stück 18 Gr.,

Badehosen à Paar 8 Gr.

Franz Anton Helfer, Nr. 819,
2. Strumpfreihe, Herrn Buchbinder Geißler gegenüber.

Zu herabgesetzten Preisen

werden verkauft: eine bedeutende Partie echt franz. gedruckter Batiste und Mousseline, echte Glanzleinwände, Mousseline de laine und verschiedene Sommerbekleiderzeuge bei

J. H. Meyer.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehle ich eine Partie Kattune, $\frac{1}{2}$ breite Zige, $\frac{1}{2}$ breite Gingham, carrirte Merinos, refter und $\frac{1}{2}$ Plaidstücher.

Theodor Kahle,
Grimm. Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Mousselines de laine-Kleider,

à 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

dabei ganz wollene, oder die Elle à 6 Gr., empfiehlt

Eduard Heinicke,
Petersstraße, in Schlettens Hause.

Florentiner Strohhüte

in Gelb und den feinen beliebten Modefarben, so wie Palmhüte zu 12, 20, 24 und 30 Gr. das Stück, empfiehlt

J. H. Meyer.

* Wohlfeile Modebänder *

werden fortwährend verkauft, so wie auch die neuesten Modebänder in großer Auswahl zu billigen Preisen, in der Band- und Modewaarenhandlung von

Carl Sörniz, Grimm. Gasse 6.

Die so beliebt gewordenen holländ. Waschmaschinen

were fortwährend bei Unterzeichnetem gefertigt und sind dieselben vorzüglich in Bezug auf Ersparnis an Zeit, Holz etc. zu empfehlen.

G. E. Frey, Böttcherstr., Grimm. Steinweg Nr. 1297.

Gesuch. Ein Familienvater von hier, welcher von einer Krankheit, die ihm beinahe ein volles Jahr auf's Krankenlager streckte, darniederlag, nun aber eines Theils davon wieder befreit, daher es ihm nicht möglich ist, sich jeder gewöhnlichen Beschäftigung zu unterziehen, auch noch ein Paar kränkliche Kinder hat, so ist er dadurch schon mit außer Stand gesetzt, sein nun in Willen habendes kleines Handelsgeschäft bewerkstelligen zu können. Er sucht daher einen ehelichenden Menschenfreund, der ihm gegen Sicherheit 30 Thlr. vorstreckt. Derselbe bittet Adressen unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesuch. Den 14. d. M. reist Jemand in seinem eigenen Wagen, Extra-Post, nach Braunschweig, und sucht einen Reiseführer auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 579, beim Hausmanne.

Gesuch. Zwei Damen, die nächsten Montag früh nach Franzensbad oder Karlsbad zu reisen wünschen, suchen eine passende Gesellschaft, um die Reise auf gemeinschaftliche Kosten, wömmöglich pr. Extrapost machen zu können. Näheres bei A. W. Liebeskind.

Gesucht werden mehre Bursche im Colortiren. Zu erfragen in der Quergasse Nr. 1244, 2 Treppen.

Gesuch. Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen, welches reinlich ist und die Küche versteht, kann zu Michaeli a. c. bei einer einzelnen Dame ein Unterkommen finden. Ein Näheres ertheilt Madame Riebel, Gerbergasse, im Essigkrüge 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen in die Küche zum Scheuern. Näheres erfährt man in Nr. 164.

Gesucht wird zum 1. August ein gesittetes und in der Küche erfahrenes Dienstmädchen; auf dem neuen Neumarkte in der Marie, 2 Treppen im Hofe rechts.

Gesuch.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher früher 2 Geschäften vorgestanden und durch besondere Unglücksfälle gezwungen war, sein eigenes Geschäft aufzugeben, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Factor, Expedient (in irgend einer Expedition oder Bureau), Rechnungsführer, Secretair oder eine sonst für ihn passende Stelle, wömmöglich in Sachsen. Gefällige schriftliche Offerten werden unter der Chiffre W. S. Fleischergasse Nr. 285, 2 Treppen hoch, erbeten.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, in den zwanziger Jahren, welches die besten Empfehlungen hat und sich durch Fleiß, Treue, Arbeitsamkeit, Geschicklichkeit und Vertögllichkeit auszeichnet, wünscht einen Platz als Wirthschafterin, wo Aufsicht für Kinder nöthig wäre, oder auch als Kammerjungfer. Das Nähere ist über dasselbe in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Miethwohnungsgesuch. Es wird entweder sofort oder für nächstkommende Michaeli in einer der Vorstädte Leipzigs eine Miethwohnung von vier geräumigen Zimmern und übrigem Zubehör, mit freundlicher Aussicht und nach Befinden einem Stücke Garten, gesucht durch Adv. Werner.

Logisgesuch. Ein Junggeselle, von dem man gewöhnlich sagt: „Den kennt alle Welt!“, und der etwas vertraut mit der Polihymnia lebt, sucht zu Michaeli Stube und Kammer in einem stillen Hofe, entweder auf der Johannisgasse, dem Grimm. Steinwege oder der Neugasse. Anzeigen werden im Gewölbe des Herrn Kaufmann Otto im Thomaskäthchen angenommen.

Gesuch. Im Salzgäßchen oder dessen Nähe wird außer den Messen ein Gewölbe zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Miethvermietung. Eine in der Stadt, der besten Miethlage gelegene erste Etage, vorn heraus, welche sich vorzüglich zu einem Waarenlager eignet, und einige Niederlagen, sind von Michaeli d. J. an zu vermieten. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 743.

Vermietungen. Einige Locale, für Schankwirthschaften, Materialgeschäft u. s. w. passend, so wie eine Etage, parterre in einem Garten, und einige größere Logis erhielt in Auftrag Agent E. S. W. Hamger, Nr. 854.

Vermietung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube und heizbaren Kellern, sehr gut zu einer Conditorei passend, auch trockenen hellen Niederlagen in Einem Zusammenhange, in frequenter Lage, ist von Michaeli oder Neujahr an billig zu vermieten durch L. Caspary, Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe.

Vermietung. Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich an einen soliden Herrn, welcher sein Geschäft außer dem Hause hat, zu vermieten: Johannisgasse Nr. 1324, 4 Treppen vorn heraus.

Vermietung. Ein Familienlogis, in angenehmer Lage der Petersvorstadt, ist für 105 Thlr. WZ. ab Michaeli d. J. zu vermieten durch Adv. Brandt.

Vermietung. Vor dem äußersten Grimma'schen Thore, langr Straße, Schumanns Haus, sind mehre Familienlogis von 3, 4 bis 7 Stuben nebst allen möglichen Bequemlichkeiten und Gartenabtheilungen zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmanne zu erfragen.

Vermietung. An eine solide Frauensperson ist sogleich eine Schlafstelle nebst Benutzung der Wohnstube offen in Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli 1839 ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, mehren Kammern und übrigem Zubehör. Das Nähere bei dem Zimmermeister Fricke, vor dem äußern Grimma'schen Thore Nr. 1494.

Zu vermieten ist diese Michaeli die 2. Etage in Nr. 34 auf der Petersstraße, bestehend aus 6 Stuben, 1 Alkoven, fünf Kammern, Küche und Keller. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann Ludwig daselbst.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Schlafstelle, auf dem Rauhe Nr. 865, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis für 28 Thlr., und das Nähere darüber zu erfragen Schloßgasse Nr. 130, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Logis auf dem Petersteinwege für 45 und 34 Thlr. durch den Herrn Advocat Wachs, Fürstenhaus, Ritterstraße.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. eine erste Etage in der Grimma'schen Gasse. Das Nähere bei Herrn Schäffer, Grimma'sche Gasse Nr. 594, im Kräutergewölbe.

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei Logis mit Meubles, nebst Aussicht auf die Promenade, wovon das eine jetzt, das andere zu Michaeli bezogen werden kann in Nr. 126 parterre.

Zu vermieten sind 2 Etagen und 1 Parterrelogis im Preise von 54 bis 64 Thaler in der schönsten Lage der neuen Vorstadt vor dem Hintertore. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 207, Bärmanns Hof 4. Etage.

Anzeige. Wir geben uns die Ehre hierdurch anzukündigen, daß im Linde'schen Bade zu Dresden alle Sonn- und Festtage, Mittags 12 Uhr, à table d'hôte, das Couvert zu 8 und 12 Gr.,

auf Vorherbestellung im Freien, unter den dichtbeslaubten Bäumen des Gartens, oder in den vorhandenen Salons gespeist wird.

Um 1 Uhr gehen von der katholischen Kirche aus die Omnibuswagen dahin ab, und Gondeln, zur Fahrt auf der Elbe, liegen unterhalb des Brühl'schen Gartens jederzeit bereit.

Dresden. **Linde's Erben.**

Anzeige. Heute, Sonnabend den 13., und morgen, Sonntag den 14. Juli, zum aller letzten Male **Concert der italienischen Sänger** mit Orchesterbegleitung im **Schweizerhäuschen.**

Anfang heute um 6 }
morgen um 4 } Uhr Abends.

Entree à Person 1 Gr.

Bekanntmachung, daß morgen, den 14. Juli, das Kirchfest gehalten werden soll. Ich bitte um zahlreichen Zuspruch. Kirchpächter Arndt in Schleußig.

Anzeige. Daß ich von heute an und alle Tage meinen werthen Gästen mit neuen Häringen und neuen Kartoffeln, so wie mit Beefsteak und geschmorten Kartoffeln bestens aufwarten kann, zeige ich ergebenst an.
S. Serber in Schleußig.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 14. Juli, früh und Nachmittags Concert von dem 2. Schützenbataillon im Belvedere.

Extra-Concert.

Morgen, den 14. Juli, giebt das Musikchor des königl. sächs. 3. Schützenbataillons in der Restauration am Burgener Bahnhofe ein Extra-Concert, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Anfang um 3 Uhr. Entree 2 Gr.

Morgen, Sonntag den 14. Juli,

Concert in Raschwitz.

Früh-Concert!

Morgen, den 14. Juli, findet auf dem

Leipziger Waldschlößchen (früher Wasserschenke)

zu Wohl's großes Concert, ausgeführt von dem vereinigten Stadtmusikchore, statt.

Hauptbemerkung. Zum ersten Male Leipziger Societäts-Bier-Auszeichnung!!!

Stadt Mailand.

Nachstehende feine magenstärkende Bitterbiere kann ich bestens empfehlen, und zwar:

Englisch Porter, à Bout. 7 Gr. aus der Brauerei der Herren Stirkoot & Comp. in London
Höbler schwarz Bitterbier, à Bout. 2 Gr. 6 Pf., das Töpfchen 1 Gr. 6 Pf. aus der fürstl. reuß. Brauerei in Köstritz. Prifemeister.

Kirschfest in Dörsch

morgen, den 14. Juli.

Hierzu ladet seine geehrten Freunde und Sönnner ergebenst ein
Wilhelm Kohl.

Anmerkung.

Eine der angenehmsten Frühpartien für den Sonntag ist wohl unstreitig die nach Stötteritz, hinsichtlich des schönen freien Weges und der gesunden hohen holz- und wasserreichen Lage des Dorfes selbst, durch welche edle Eigenschaften man diesen Platz zugleich von den bekannten sehr verhassten Insecten gänzlich befreit findet.

Durch diese Bgünstigung und dem allgemeinen Wunsche meiner verehrten Gäste zu entsprechen, finde ich mich veranlaßt, jeden Sonntag früh den Sommer hindurch Kuchen in größter Auswahl, Milch, Kaffee und andere Getränke mehr bestens bereit zu halten.
Stötteritz, im Juli 1839. Carl Schulze.

Möckern.

Sonntag, den 14. Juli, Concert und Tanz. Um recht zahlreichen Besuch bittet
H. Werthmann.

Schleußig.

Zum Früh- und Nachmittagsconcert, so wie zur Tanzmusik morgen, den 14. Juli, ladet ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch
S. Serber.

Abtnaundorf.

Morgen, Sonntag den 14. Juli, ladet zum Kirschfeste ganz ergebenst ein
August Leuchte, Schenkvieth.

L ü ß f e n a .

Morgen, den 14. und Montag, den 15. Juli, Extra-Concert vom Chor des 12. preussischen Husaren-Regiments; nach beendetem Concert Tanzmusik. Um zahlreichen Besuch bittet
Kapfliber.

Einladung.

Heute, Sonnabend, lade ich ein geehrtes Publicum zu allerlei, Kal und Spreckelbren ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch
Carl Köbler, auf der Insel Buen Retiro.

Einladung

zum Sternschießen und Kirschfeste Sonntag, den 14. Juli, in Knauthain.
Feligner.

Einladung. Sonntag, den 14. Juli, ladet früh zu Speck- und verschiedenen Sorten Kuchen ganz ergebenst ein
Kühn in Volkmarisdorf.

* Heute zu Saachelbeer- und Kirschkuchen und morgen zu Speck- und Mohnkuchen bei Heinicke in Reichels Garten.

* Zum Vogelschießen und Kirschfeste ladet zu morgen ergebenst ein
Fiedler in Schönau.

Verloren wurde am 10. Juli Abends in der 8 Stunde von der Petersstraße aus durch die Hainstraße, Brühl, Halle'sches Pförtchen, Gerbergasse und auf dem Feldwege nach Wohl's und Wöckern eine aus Seide gehäkelte Börse, roth, weiß und schwarz, mit Goldperlen, inliegend ein Thalerstück und kleine Scheidemünze. Der Ueberbringer der Börse erhält den Inhalt derselben als Belohnung: Reichstraße Nr. 539, 4 Treppen.

Verlaufen hat sich seit dem 9. d. M. ein Wachtelhündchen kleinster Race, weiß und braungelb gefleckt, mit blauem Lederhalsbande, an welchem das Steuerzeichen mit Nr. 31, die Hausnummer 1205 und der Name des Besitzers. Es wird der, welcher ihn an sich genommen, gebeten, ihn dem Hausmanne in ebenbemerkter Hausnummer gegen eine angemessene Belohnung wiederzubringen.

* Am Sonntage Nachts 12 Uhr wurde ein baumwollener Regenschirm gegen einen ähnlichen beim Aussteigen auf dem Bahnhofe vertauscht, und ist umzutauschen bei F. E. Thurm, Buchbinder, Stadt Hamburg Nr. 751.

* * * Wer beim Baden Geld in eine fremde Rocktasche gesteckt hat, kann sich melden Nicolaistraße Nr. 747, 3 Treppen.

* * * Beleidigen wollte ich nicht,
Verheimliche d'rum nicht den Namen.

Fräulein Emilie!

Wollten Sie durch Ihre gestrige Aufforderung nur scherzen, da es hier keinen Gerlach'schen Garten giebt? — Wo nicht, so bitte ich um gefällige andere Aufforderung.
H.

Herr C. E. wird gebeten, einen Ort zu bestimmen, wo er die Sachen, die derselbe am Dienstag zurückgelassen, in Empfang nehmen will.

Fünfzigjähriges Jubiläum.

Dasselbe feierte gestern Friederike verwitwete Joachim in Bezug des so lange innehabenden Verkaufsstandes mit grüner Waare und Früchten in Quandts Hofe in der Ritterstraße.

Ihre eheliche Verbindung zeigen allen Freunden und Bekannten ergebenst an

Leipzig, den 11. Juli 1839.

Christian Merz, Bertha Merz, geb. Günthermann.

Unsern innigen Dank denen, welche uns durch den herrlichen Gesang zu unserm Verbindungstage freudig überraschten.

Leipzig, den 11. Juli 1839.

Christian Merz, Bertha Merz.

Unsere am 9. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern auswärtigen und hiesigen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. Leipzig, den 13. Juli 1839. Friedrich Meyn. Julie Meyn, geb. Lösch.

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine gut. Frau, Friederike geb. Heisinger, von einem gesund-n Mädchen schwer, aber glücklich entbunden. Leipzig, den 12. Juli 1839. Eduard Arras.

Thorzettel vom 12. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r. Dr. Geh. Hofr. Weber nebst Familie, v. Breslau, passirt durch. H a l l e ' s c h e s T h o r. Dr. Kfm. Heyer, v. Stettin, im Hotel de Russie. Dr. Stoidowiz, Edelm., v. Petersburg, unbestimmt. Auf der Berliner Post 17 Uhr: Demoff. Stigmeier, v. Berlin, bei Kochmann. Frau v. Kossowosouka u. Famil'e, v. Warschau, im H. de Saxe. Dr. Bang. Biesenthal, von Stettin, und Dr. Rittmstr. Gansauge, von Berlin, im Hotel de Baviere. Auf der Magdeburger Giltpost um 8 Uhr: Dr. Vicent. v. Ipenhly, v. Brandenburg, im H. de Sav, Dr. Kfm. Bier, von Magdeburg, in Stadt Rom, u. Frau Kammerräthin Wadelung, v. Bernburg, bei Liebestind. Dr. Mediz. Rath D. Schmidt u. Dr. Oberstaatsr. v. Spörkan, von Celle, in Stadt Rom.

K a n k a d t e r T h o r. Mad. Wadelung u. Straßburger, v. Gotha, u. Herr Geh. Reg.-Rath Rothe, v. Breslau, in Stadt Rom, Fr. Prof. Berthert u. Familie, v. Rudolfsbad, im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r. Die Chemnitzer Journalliere um 6 Uhr. Dr. Graf Solms, v. Wilsdenfels, passirt durch. Auf der Wärbenerger Diligence 15 Uhr: Dr. Kaufm. Schnabel, von Glauchau, in den 3 Königen. Auf der Wärbenerger Giltpost 17 Uhr: Dr. Kfm. Winter, v. hier, von Chemnitz zurück, Dr. Fabr. Lade, v. Chemnitz, in Stadt Hamburg.

B a h n h o f. Dr. Kammerherr v. Waggdorf, v. Dresden, unbest. Frau Kf. Böhne u. Michaelis, Dr. Commis Müller, Frau Prof. Kneschke, Mad. Ledig u. Markus, Dem. Gern, Dr. Kaufm. Franke, Madame Korzay, Dr. D. Hamberger, Mad. Friele u. Dr. Galko. Pfälzerreuter, von hier, v. Dresden zurück. Dr. Barrath Seinig, v. Altenburg, Dr. Kfm. Rosenkranz, v. Weiße, Dr. Buchhldr. Bernhardt, v. Chemnitz, Dr. Diersbacher Storch, v. Iwentau, Dr. Brennerreife, Burghausen, v. Jittau, Dr. Hptm. Buzer, v. Landsberg, Dr. Courcier Pohl, v. Untertürkheim, Dr. D. Fischer, v. Pirna, u. Frau Pastor Wagner, v. Jittau, unbest. Dr. Högref. Waus, v. Frankfurt a. d. D., pass. durch. Dr. Adv. Deutler u. Dr. Jünglingsreiter. Herde, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Revon, aus England, Dr. Russldir. Montu, v. Stettin, Dr. Goubdier, a. America, Mad. Stange u. Dr. Kfm. Schmidt, v. Queblinburg, unbest. Dr. Kfm. Rud, v. Würzburg, im H. de Sav. Dr. Kfm. Heyne, v. hier, v. Dschag zurück. Herr Kfm. Falke, v. Döbela, in Nr. 600. Dem. Ulrich, v. Wermisdorf, bei Ulrich.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r. Dr. Kf. Köster u. Leichmann, v. Schneeberg u. Chemnitz, pass. d. Dr. Kfm. Werner, v. hier, v. Frankfurt zurück. Dr. Edelm. Baram, v. Brody, im Karpfen. Die Elsenburger Diligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r. Frau. Kauf. Gdenfeld, Goldschmidt, Wohle und Amstel, von Frankfurt a. M., u. Fräulein v. Stern, v. Emsenburg, pass. durch. Herr Justizcommis. Schobert u. Dr. Kriegsrath Krause, v. Magdeburg, im Blumenberge. Auf der Magdeburger Giltpost um 9 Uhr: Dr. Kf. Boig, Claus u. Hirsch, v. Magdeburg, Plauen u. Danzig, passiren durch, Herr Kfm. Müller, v. hier, v. Schnebeck zurück, Herr Steinbruckerreife. Heustreu, von Kiel, im Fürstencollegium, Dr. Partic. Bastard, von London, pass. durch, Mad. Apstern u. Kirbo, v. Hamburg, u. Dr. Oberforstmeister, v. Rangau, v. Wittenberg, im Hotel de Russie. Die Magdeburger Post um 9 Uhr.

K a n k a d t e r T h o r. Dr. Kfm. Müller u. Dr. Fabr. Schmidt, v. Chemnitz, unbest. Auf der Wärbenerger Post 19 Uhr: Dr. Commis Schönburg, v. hier, v. Wärbenerger zurück.

P e t e r s t h o r. Dr. Bollhldr. Sähler, v. Altenburg, unbest. H o s p i t a l t h o r. Die Grimma'sche Journalliere 19 Uhr.

Dr. Hofmarschall v. Wärbchenhausen, v. Altenburg, passirt durch. Die Dresdener Nacht-Giltpost 19 Uhr.

B a h n h o f. Dr. Gutshof. Martin u. Gerth, v. Großschäppa, u. Dr. Def. Arnold, v. Woschkowitz, unbest. Dr. Prof. Roschäpfer, v. Tharand, im g. Dutz. Dr. Wählendel Pampsch und Herr Gutshof. Güne und Jensch, v. Elbig, im halben Wande. Dr. Rittergutshof. v. Pflug. Starke, Stamen, Bey, Tageselle, v. Bachman u. v. Lamitz, von Streunmen, Dären, Bottenitz, Ködern, Wilsdruff, Schadelus und Schmad, Dr. Rittergutspachter Stein, v. Bafilz, Herr Herdmann, a. England, Dr. Bauins, Desterreich, v. Dürnberg, Dr. Amtmann Dori, v. Liebenau, Dr. Repitz, v. Warschau, u. Herr Appell.-Rath v. Sobel v. Dresden, unbest. Demoff. Messerschmidt, v. hier, von Dresden zur. Dr. Stadiger.-Rath Heyne, v. Böhlitz, im Blumenberge. Mad. Helmbold u. Dem. Schmidt, v. Dresden, Frau Asses. Suero, v. Magdeburg, u. Dr. Kaufm. Pänel, v. Annaberg, unbest. Dr. Hausverw. Sachs, Dr. Consul Baron v. Kiel, Dr. D. Dackert u. Dr. Commis Höpffel, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Gromet. Bahr, v. Dresden, Dr. Adit. Rosch und Dr. Reg.-Rath Kroschke, v. Berlin, Fr. Postsecret. Volkammer u. Mad. Wunsch, v. Saupen, Dr. Kaufm. Kadel, v. Dresden, Dr. Kfm. Gerhardt, v. Chemnitz, Dr. Fabr. Schatz, v. Elmlich, Dr. Lesser Matthias, v. Berlin, u. Dr. Kfm. Rothe, v. London, unbest. Dr. Insp. Blochmann, Herr Def. Krause u. Dr. Kfm. Fiedler, von Dresden, Dr. Kfm. Wauer-mann, v. Friedland, Dr. Bang. Landsmann, v. Leipzig, Dr. Commis Knoche, v. Wittenberg, Dr. D. Luther, von Raguhn, Dr. Commis Görner u. Dr. Kfm. Görner, v. Stuttgart, Dr. Commis Curneke, v. Ruc, Dr. Crookes, a. England, u. Dr. Partic. v. Persing, von Budischau, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r. Dr. Justizamt. Reinecke, v. Nordhausen, passirt durch. H a l l e ' s c h e s T h o r. Dr. Kaufm. Otto, v. Hamburg, im Hotel de Baviere. Dr. Commis Dargfeld, v. Mannheim, im Kranich. Dr. D. Therr, v. Bitterfeld, bei Actuar Therr.

K a n k a d t e r T h o r. Auf der Frankfurter Giltpost 13 Uhr: Dr. Buchhldr. Pöndke, v. hier, v. Götta zurück. Dr. Kfm. Deng, v. Nachen, pass. durch, Demoff. Hans, v. Neuwied, bei Hängl. Dr. Hofger.-Secret. D. Knorr, von Gießen, im H. de Polovans, Dr. Storro, aus America, in Nr. 33, Dr. Commis Fleudonne, v. Paris, im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r. Dr. Major v. Reidschütz, v. Meuselwitz, pass. durch. H o s p i t a l t h o r. Auf der Altenburger Journalliere um 11 Uhr: Dr. Collect. Diege, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r. Auf der Berliner Giltpost, um 2 Uhr: Dr. Partic. v. Perz, v. Ins-bred, u. Dr. Kf. Scherer a. Collin, von Frankfurt a. d. D. und Offenbach, passiren durch. Dr. Kfm. Schmidt, v. hier, von Berlin zurück. Dr. Partic. Barnev, v. London, unbest. Dr. Prediger Dalg, von Hamburg, im Hotel de Saxe. Dr. Brun, Solotänzer, v. Berlin, u. Dr. Partic. Collin, v. Frankfurt a. M., unbest. Dr. Kfm. Thorschmidt, von hier, von Berlin zurück. Dr. Hofmarschall Freih. v. Loen, v. Dessau, Dr. Regler.-Rath Dietmann, v. Königsberg, Dr. Kfm. Bauer, v. Lyon, Dr. Justizrath Wladner u. Dr. Ober-Reg.-Rath Schulze, v. Berlin, passiren durch. Dr. Commis Dreßel, v. Grätz, im Tiger.

K a n k a d t e r T h o r. Dr. Rittmstr. v. Wolf, v. Giebeln, im H. de Baviere. Dr. Ritter v. Berke, l. l. Hof. Reg.-Rath u. Generalconsul, v. hier, v. Alexis-bad zurück. Dr. Stillkammerer Kühne u. Mad. Sutter, v. Magdeburg, im Blumenberge.

P e t e r s t h o r. Mad. Seinig, v. Ronneburg, u. Dr. Weinhltr. Röber, v. Ritzingen, im Hotel de Russie.

